



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Birn.
Schriftleitung u. Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 16-39 —: Telefon Timisoara 21-82

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postschickonto: 87112.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 26.

Arab, Mittwoch, den 2. März 1938.

19. Jahrgang.

Zusammenkunft zwischen Mussolini und Schuschnigg

London. „Daily Express“ weiß zu berichten, daß bereits im Laufe der nächsten Woche zwischen Schuschnigg und Mussolini eine Zusammenkunft stattfinden wird. Und zwar auf Anregung Mussolinis. Der Ort und der genaue Zeitpunkt des Zusammentreffens ist noch nicht festgesetzt worden.

New Yorker Advokat will Roosevelt zum Abdanken bringen

New York. Der Advokat Glen Mac Managhton will Amerika dadurch retten, daß er den Präsidenten Roosevelt zur Abdankung bewegt. Zu diesem Zweck will der Advokat 5 Millionen Dollar sammeln, um sie Roosevelt als „Abtrittsgeld“ anzubieten. Er hat bereits mit der Sammlung begonnen. Bisher sind ihm aber nur dollarlose Zustimmungsschreiben ins Haus geflattert.

800 Frontkämpfer verlangen Felder im Grenzgebiet

Bucuresti. Ungefähr 800 ehemalige Frontkämpfer bildeten unter der Leitung mehrerer Generale eine landwirtschaftliche Genossenschaft. Die Genossenschaft verlangt Felder in den Grenzgebieten. Laut Schätzung der Genossenschaftsleitung gibt es ungefähr 18.000 Hektar Baufeld entlang der Landesgrenze, auf welchem die Frontkämpfer angesiedelt werden könnten.

Die Genossenschaftsleitung will bei Sr. Majestät um eine Audienz anfragen und dort den Wunsch der Frontkämpfer vortragen.

Deutsch-österreich. Handelsbeziehungen werden vertieft

Wien. Mitte März werden in München die deutsch-österreichischen Handelsverhandlungen beginnen. Die Gerüchte über eine geplante österreichisch-deutsche Zollunion und über eine gemeinsame Geldwährung werden aus Berlin aufs entschiedenste widerlegt. Es handelt sich bloß um die Vertiefung der Handelsbeziehungen zwischen den beiden deutschen Ländern.

Keine Einfuhr von Blaustein

Bucuresti. Da die inländischen Fabriken sich bereit erklärten, die zur Deckung des Bedarfs erforderliche Menge an Blaustein zu einem ermäßigten Preis zu liefern, wird die Regierung keinen Blaustein importieren. Zu welchem Preis die Fabriken den Blaustein liefern werden, ist noch nicht festgesetzt worden.

Feierliche Verkündigung der Verfassung

Eidesleistung der Regierung. — Begeisterte Kundgebungen für den Herrscher

Bucuresti. Gestern mittag versammelten sich die Regierungsmitglieder, die Vertreter der höchsten Körperschaften des Landes, die Führer der Armee und das diplomatische Korps im Thronsaal, welchen der König um punkt 12 Uhr betrat. Nachdem Seine Majestät durch Ministerpräsident Patriarch Miron Cristea begrüßt wurde, berichtete der Präsident der Zentralwahlkommission über das Er-

gebnis der Volksabstimmung, worauf der Patriarch den Text der neuen Verfassung überreichte, welchen der König mit seiner Unterschrift versah. Seine Majestät hielt an die Versammelten eine Ansprache, in welcher er die Bedeutung des Aktes würdigte. Nachher legten die Mitglieder der Regierung den Eid auf die neue Verfassung ab. Nach der Eidesleistung richtete der Ministerpräsident, Patri-

arch Miron Cristea eine Begrüßungsrede an Seine Majestät, der durch die neue Verfassung das Land auf eine neue Grundlage stellte. Nach der Antwort des Königs verholmettschte der päpstliche Nuntius Andrea Casulo im Namen des diplomatischen Korps dem König seine Glückwünsche.

Unterdessen war vor dem königlichen Palais eine Riesensmenge versammelt, die, als sie den König erblickte, ihn mit einem Sturm der Begeisterung feierte und schließlich die Königshymne absang.



Die große Rede des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg.

Bildtelegramm von der Rede des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg vor dem österreichischen Bundestag, die über alle österreichischen und deutschen Sender übertragen wurde. — Während es in Graz, Linz, Salzburg etc. zu Demonstrationen

gegen die Vaterländische Front, wegen der Schuschnigg-Rede kam, demonstrieren am Samstag Abend in Villach mehr als 10.000 Männer für Schuschnigg und den Standpunkt der Vaterländischen Front.

Schüler sollen dem Fasten-Gottesdienst beiwohnen

Bucuresti. Das Unterrichtsministerium ordnete an, daß alle Schüler am 11. u. 12. März den ganzen Tag, am 7., 8., 9. und 10. März aber an den Nachmittagen schulfrei haben sollen, damit sie an dem zu Beginn der Fastenzeit stattfindenden Gottesdiensten teilnehmen können.

Sitzung des großen Faschistenrates

Rom. Donnerstag findet hier eine Sitzung des großen Faschistenrates statt, bei welcher Mussolini wichtige Erklärungen abgeben wird.

Ein 20-Millionen-Flugzeug in Arab

*) Am Samstag den 26. Februar ist am Araber Flugplatz der Flugkommandant Andrei Popovici, Leiter der bekannten Fluggesellschaft „Dares“ aus Bucuresti mit einem amerikanischen Douglas-Flugzeug angelangt. Dieses Flugzeug modernster Konstruktion wird von 2 Motoren a 1000 Pferdekraften betrieben. Die Strecke von Bucuresti—Arab wurde in 2 Stunden durchflogen.

Das in den Verkehr gestellte neue Flugzeug hat Raum für 21 Fluggäste mit bequemen Unterbringungsmöglichkeiten für die Tag- und Nachtfahrt. Den Fahrgästen steht auch ein Buffet zur Verfügung. Die Fahrpreise entsprechen dem Fahrpreis der zweiten Schnellzugklasse. Die „Dares“-Fluggesellschaft wird demnächst, wahrscheinlich schon Ende März oder Anfangs April auch auf der Fluglinie Arab—Budapest den Verkehr eröffnen.

Auffeherregende Rede des belgischen Außenministers.

England und Frankreich werden Anschluß Österreichs nicht verhindern

Brüssel. Außenminister Spaak erklärte im Abgeordnetenhaus, er glaube nicht an einen bevorstehenden Krieg, weil England und Frankreich den Zusammenschluß Deutschlands mit Österreich nicht mit den Waffen verhindern werden.

Der Außenminister hielt auch in einer sozialistischen Versammlung in seiner Eigenschaft als Präsident der Sozialistischen Partei Belgiens eine Rede, die das größte Aufsehen erregte. Er betonte, daß die belgischen Sozialisten in ihrer Außenpolitik

keinesfalls die übertriebene Treue zum Völkerverbund und zu den demokratischen Grundsätzen betonen dürfen, weil diese Grundsätze dem heutigen Zeitgeist nicht mehr entsprechen. Es sei eine sinnlose Forderung, die demokratischen Staaten in einen Block gegen den Faschismus zu vereinigen, weil die unnatürliche Spaltung der Völker in zwei feindliche Gruppen zu einem neuen Krieg in Europa führen müsse, aus welchem nicht die Sozialisten als Sieger hervorgehen würden.

Kurze Nachrichten



Laut einer Verfügung des Kultus- und Unterrichtsministeriums müssen alle Geistlichen, die Mitglieder einer politischen Partei sind, aus dieser bis zum 1. Mai austreten.

In einem Dorfe des Komitates Botosani wurde der gew. Gemeindevorsteher Konstantin Manoilu als Haupt einer Räuber- und Diebsbands verhaftet.

Der Bucurestter Journalistenverband hat die Mitgliedschaft der jüdischen Journalisten bis zur Klärung ihrer Staatsbürgerschaft suspendiert.

Die Kraber Schneidwerkfirma Nicolas Kraton hat die Zahlungsunfähigkeit angemeldet. Die Waffenscheine belaufen sich auf 2 1/2 Millionen Lei.

Am Hafen von Galati werden 220 Waggon Getreide für Deutschland verladen.

Der Raubmörder Widowski, der vom Warschauer Gerichtshof zum Tode verurteilt wurde, erhielt die Erlaubnis, sich zwei Tage vor der Hinrichtung mit seiner schwangeren Geliebten trauen zu lassen.

Die Bauern von Calas und George Stangu aus der Gemeinde Boboti (Kom. Fogaras) wurden beim Holzführen von der umgestürzten Holzladung zu Tode gebrückt.

Im Steinbruch der Gemeinde Mihalcea bei Gernaut wurden zwei Arbeiter vom stürzenden Gestein getötet.

In Deutschland wurden im vergangenen Jahre 1 Million 300.000 Bibeln verkauft, um 120.000 mehr als in 1936.

Laut einer kürzlich zusammengestellten Statistik vom 1. Jänner 1938 erscheinen in Rumänien 40 ungarische Tageszeitungen.

Eine Kreuzung zwischen einem Bisonbullen und einer Hauskuh, das sogenannte Catalo, soll ein überaus ausdauerndes und widerstandsfähiges Tier sein.

Auf dem Hauptbahnhof von Bucarest warf sich der Major-Intendant Nicolae Pasa vor einen rollenden Zug und wurde in Stücke gerissen.

Bei Saint Laurent (Frankreich) stürzte ein Militärflugzeug brennend auf ein Haus. Die Besatzung von vier Mann erlitt den Tod und drei Hausbewohner wurden schwer verwundet.

Bei Zulucesti (Ungarn) wollten zwei Knaben eine am Feld gefundene Granate zerlegen. Das Geschoss explodierte aber und beide Knaben wurden so schwer verwundet, daß der eine starb und der andere mit dem Tode ringt.

Im Komitate Larnava-Mare wurde die Einsetzung der Gemeindevorsteher, mit wenigen Ausnahmen, nur mit Rumänen durchgeführt.

In Bulgarien wurde das Verbot für die Salzeinfuhr aufgehoben und es werden in diesem Jahre 1200 Waggon eingeführt.

Im Hamburger Zollhafen stürzte ein Verkehrsflugzeug ins Meer. Die im Flugzeug befindlichen 2 Personen sind ertrunken. Das Flugzeug wurde geborgen.

In Konstanta wurden 4 gefessene Offiziere der Jarenarmee verhaftet, weil sie die bulgarisch-romänische Grenze ohne Pass überschritten haben.

In Brasov feierten die Vereinigung der rumänischen Kleinmeister und Gewerbetreibenden ihr 10-jähriges Jubiläum.

Die neuesten Verfügungen im Zusammenhang mit dem Belagerungszustand Bestimmungen der Ordonanta Nr. 11 des Divisionsgenerals A. Bunescu

Timisoara. Divisionsgeneral Alexander Bunescu hat im Einklang mit dem im Amtsblatt veröffentlichten Dekretgesetz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung eine neue Verordnung, die Ordonanta Nr. 11, erlassen, in welcher in 9 Artikeln zusammenschließend die Maßnahmen festgelegt werden, die in Anbetracht des Ausnahmezustandes beachtet werden müssen. Die Verfügungen des Divisionsgenerals sind für den ganzen ihm unterstellten Militärkreis, also für die Komitate Timis-Lorontal, Arad, Caras und Severin, bindend.

Das Recht, Waffen zu tragen, wird im ersten Artikel der Verordnung behandelt. Darin wird ausgedrückt, daß alle Einwohner des Militärkreises, die keine Bewilligung zur Hal-

tung von Waffen besitzen, ihre Waffen binnen 10 Tagen vom Datum der Veröffentlichung der Verordnung bei der zuständigen Polizei- oder Gendarmeriebehörde abzuliefern haben. Absatz b) der Verordnung spricht klar aus: Alle Waffen mit gezogenem Lauf (einschließlich der Jagdgewehre) und die den Militärgewehren ähnlichen Waffen werden selbst dann eingezogen, wenn deren Besitzer einen Waffenschein haben. Eine Ausnahme bilden die Reserveoffiziere, die dem Divisionskommando hierüber Meldung erstatten müssen und zwar muß die Waffe genau beschrieben u. angeführt werden, ob die erwähnte Waffe in der Ausrüstungsliste des betreffenden Offiziers figuriert.

Alle, die Waffenscheine besitzen, müssen diese binnen 10 Tagen durch

die Gendarmeriepostenführer oder durch die Polizei der Komitatspräfektur einreichen, zwecks Identifizierung des Waffenscheines. Die nach dieser Revision nicht bewilligten Waffen müssen binnen 10 Tagen nach der Mitteilung der Entschelbung eingeleiert werden. In Zukunft werden die Waffenscheine nur von dem Divisionskommando ausgestellt.

Die Frage der Versammlungen u. öffentlichen Veranstaltungen wird im 2. Artikel der Verordnung bereinigt. Demnach sind alle derartigen Veranstaltungen ohne vorherige Bewilligung untersagt. Ausgenommen sind: die Direktionskassen von Banken, Fabriks- und Handelsunternehmungen, der Gottesdienst in Kirchen und Bethäusern gesetzlich anerkannter Konfessionen und Begräbnisse. — (Hochzeiten sind s. B. von behördlicher Erlaubnis abhängig.) Die Ansammlung von mehr als 5 Personen auf Straßen und öffentlichen Plätzen, ist desgleichen strengstens verboten.

Das Verbot gewisser Vereinigungen wird im Artikel 3 noch einmal bekräftigt. Verboten sind demnach: alle kommunistischen Parteien, die internationale Rote Hilfe, der Rat der revolutionären Syndikats und viele andere kommunistische und gleichartige Organisationen.

In bezug auf die Zensur und die Plafatierung verfügt Art. 4 folgendes: Die Verbreitung und Veröffentlichung jedwelder Zeitung und die Vorführung von Filmen, die nicht zensuriert wurden, sind verboten. Weitere Verbote werden im Art. 5 der Verordnung des Divisionsgenerals bekanntgegeben, darunter die Verbreitung von Unwahrheiten und Gerüchten durch mündliche Propaganda, die geeignet sind, die öffentliche Ruhe und die Ruhe der Bevölkerung zu stören. Die Verbreitung und Schaustellung von Reflektoren — einschließlich der Lichtreflektoren — sind nur in rumänischer Sprache gestattet.

Es ist verboten, den Namen des Landes, die der Städte, Gemeinden, Komitate in jedwelder Veröffentlichung in einer anderen, wie in der Staatssprache zu gebrauchen.

Öffentlichen Beamten ist es verboten, im Dienste in fremder Sprache zu sprechen, ausgenommen in den durchs Gesetz vorgesehenen Fällen.

Im Art. 6. der Verordnung werden alle jene Vergehen aufgezählt, die bisher unter die Bestimmungen des neuen Strafgesetzbuches „König Carol II.“ fielen und jetzt nach den Bestimmungen der Militärgerichtsbarkeit bestraft werden. Ferner werden im Artikel 7 die Strafen für die Übertretung der Verordnung Nr. 11 festgelegt und im 8. und 9. Artikel Bewilligungen und Schlußbestimmungen erteilt, unter anderem, daß diese Verordnung 24 Stunden nach ihrer Veröffentlichung in Kraft tritt.

Waffen abliefern

Die Timisoaraer Polizeiqaatur forderte bereits alle Besitzer von Schießwaffen u. nd anderen Waffen militärischen Charakters auf, diese Waffen bis spätestens 7. März in den Räumlichkeiten des Verwaltungsbiensches der Polizeiqaatur, 1. Stock, Tür Nr. 63, abzuliefern.

Eine Ausnahme bilden hierbei nur die Reserveoffiziere, die Waffen halten dürfen, keine Ausnahme bilden aber die Jäger. Von ihnen wird eine Tabelle zusammengestellt und eine spezielle Kommission wird darüber bestimmen, ob ihre Waffenscheine verlängert oder aber entzogen werden.

Die franz. Außenpolitik bleibt unverändert

Paris. Am Samstag wurde in der Kammer die Debatte über die Außenpolitik abgeschlossen. In seiner Schlußrede nahm Außenminister Delbos nochmals für die kollektive Sicherheit und den Völkerverbund Stellung. Ministerpräsident Chauvemp aber erklärte sich in allem mit Delbos vollständig einverstanden. Bei der Abstimmung erklärten dasselbe

439 Abgeordnete gegen 2, während 61 sich der Abstimmung enthalten haben.

So die Berliner Presse, wie die italienische stellen fest, daß Delbos nichts neues sagte und Frankreich auch weiter dieselbe Außenpolitik befolge, die es nach dem Weltkriege eingeschlagen hat.

Sportzug nach Budapest

Ohne Reisepaß vom 15. bis 20. März

Fahrplan: Abfahrt in Arad am 15. März vormittag 11.00 Uhr. Ankunft am Ostbahnhof in Budapest am selben Tag 16.30 Uhr.

Abfahrt in Budapest Ostbahnhof am 20. März abend 22.30 Uhr. Ankunft in Arad 21. März früh 6.30 Uhr.

Reisepaß: Lei 1320 pro Person 3. Klasse, mit nummerierten Plätzen, kollektivem Reisepaß und Bism, sowie Sportkarte mitinbegriffen. Für Kinder bis zu 10 Jahren 820 Lei.

Einschreibungen: Nötig ist nur eine mit Fotografie versehene Legitimation, ohne jedwede andere Schriften. Einschreibetermin bis zum 8. März.

Einschreibort: Wagon-Sitz // Cool Arad, Minoriten-Palais. Tel. 11-18

Der Pauller Held des Simerlaer Liebesdramas verurteilt

Deba. Selterzeit berichteten wir, daß der aus der Arader Gemeinde Paullis stammende Kaufmannsohn Joltan Schärfer in Simeria, wo seine geschiedene Frau, das gewesene Gatteger Bürofräulein Laura Rosenfeld, ein Handarbeitgeschäft eröffnet hatte, durch 3 Revolverkugeln getötet hat. Er hatte seine Frau ständig mit Eifersucht gequält und behauptete, sie hätte noch als Mädchen mit ihrem gewesenen Chef ein Liebesverhältnis gehabt und dieses auch in ihrer Ehe fortgesetzt. Dieses Liebes-

drama wurde nun vor dem hiesigen Schwurgericht verhandelt. Laut ärztlicher Gutachtung war der Gattenmörder zur Zeit des Mordes infolge seiner enttäuschten Liebe nicht ganz zurechnungsfähig. Das Schwurgericht verurteilte Schärfer mit Rücksicht auf die mildernenden Umstände zu 3 Jahren Zuchthaus, doch wird die Untersuchungshaft von 10 Monaten und 3 Tagen ihm angerechnet. An Schadenersatz aber hat er 40.000 Lei zu zahlen.

Förderung der Tierzucht durch Bau von Futterpflanzen Das Weiden in den staatlichen Wäldern verboten.

Bucuresti. Im Ackerbau- und Genossenschaftsministerium fand unter dem Vorsitz des Ackerbauinikers Prof. Jonsescu-Sistek eine Beratung statt, in welcher beschlossen wurde, den Weidegang in den Wäldern endgültig einzustellen. Im Zusammenhang mit obigem Beschluß wurden gleichzeitig die notwendigen Maßnahmen zu einem ausreichenden Fut-

terpflanzenbau besprochen, wodurch die ausfallenden Weidewirtschaften ersetzt werden sollen. Diesbezügliche Maßnahmen der Regierung sollen zu einer rationalen Futterwirtschaft führen, wodurch der Viehzucht und der Haltung von Zug- und Nutzvieh neue fortschrittliche Möglichkeiten geschaffen werden sollen.

Ich zerbrech' mir den Kopf,



Wie grundverschieden der französische Ministerpräsident Chautemps und der englische Ministerpräsident Chamberlain den Völkerverbund beurteilen. Der französische Ministerpräsident erklärte, daß Frankreich am Völkerverbund festhalte, weil dieser den Mitgliedern die kollektive (gegenseitige) Sicherheit gewährleistet. Der englische Ministerpräsident Chamberlain stellte im Abgeordnetenhaus die Frage, ob denn irgend jemand daran glaube, daß der Völkerverbund imstande sei, seinen Mitgliedern Sicherheit und Schutz zu bieten. Jeder Eingeweihte wisse es, daß vom Völkerverbund nichts zu erwarten ist. Man kann nicht erwarten, daß ein Automobil ein Rennen gewinnt, nachdem seine Achsen nicht mehr funktionieren. Man könne auch nicht erwarten, daß der Völkerverbund funktionieren werde, nachdem fast jede Großmacht ihn verlassen habe. — England und Frankreich stehen im Bündnisverhältnis und dennoch reden die Ministerpräsidenten der beiden Mächte so auseinander, als ständen sie im größten Gegensatz.

Die Ausrede einer Frau in Rotterweil (Süddeutschland), die sich wegen Milchpantischerlei zu verantworten hatte. Das Vergehen konnte nicht geleugnet werden, da mehrere Zeugen unter Eid aussagten, und auch amtlich festgestellt worden war, daß die Frau Wasser in die Milch und manchmal sogar nur Milch ins Wasser geschüttet hatte. Die Schuld wollte die Frau aber nicht auf sich nehmen und sie erklärte dem Richter, daß der Teufel, der in ihr mächtig lebendig sei, sie beherzte. So sei also der Teufel der Milchpantischer. Der Richter kümmerte sich um keinen Teufel und verurteilte die Frau zu 3 Monaten Gefängnis. Und sie wird sitzen müssen. Da hilft kein Teufel.

Über die un sinnige Belohnung der Leistungen eines Hundes. In der Hafenstadt Darwin (Australien) wurde der Hund „Bertie“ zum „Ehrenbürger“ gewählt. Dem Hund soll durch die Erwählung zum Ehrenbürger die Anerkennung dafür ausgedrückt werden, weil er während seiner 3-jährigen Amtsdienstzeit als Polizeihund 15 Verbrecher erschnüffelte, 2 Kinder vor dem Ertrinken und eine Greisin aus einem brennenden Hause rettete. Dem Hund wurde die Urkunde seiner Ehrenbürgerschaft vorgelesen und der Bürgermeister hielt eine Ansprache. Es wird nicht gemeldet, ob der Hund sich für die Ehrung mit einem Freudenstoß bedankte, oder bei Hebung des Hinterfußes seinen inneren Gefühlen äußeren Ausdruck gab.

Über die Propaganda mehrerer italienischer Blätter gegen die Anrede mit „Sie“ und für den allgemeinen Gebrauch der Du-Ansprache. Das Sie stamme noch aus der Zeit der spanischen Herrschaft. Zwischen Herren und Untertanen sei eine vertrauliche Ansprache nicht am Platze. Innerhalb der durch den Faschismus verbrüdereten italienischen Nation dürfe aber nur das Du als Ansprache gebraucht werden. Alle Italiener sind vom gleichen Schicksal gelenkte Kameraden. Und sowie die Soldaten, Matrosen, Arbeiter unter sich das Du-Wort gebrauchen, müssen alle Italiener Du-Brüder sein. — Die Propaganda der Blätter hat bereits starken Widerhall erweckt u. das Du wird bald allgemein werden.

5 Millionen Autos hat Amerika in 1937 erzeugt

Die Automobilfabriken der Vereinigten Staaten und von Kanada haben in 1937 5 Millionen 200 Personen- und Lastautos erzeugt. Im Jahre 1929 wurde die Höchstanzahl in der Produktion mit 6 Millionen 821.000 Stück erreicht.

1.5 Millionen Steuerstrafe für einen Pferdehändler

Limsoara. Der Pferdehändler Michael Weiß, der eine große Anzahl von Pferden ins Ausland lieferte, ohne Einkommensteuer zu zahlen, wurde mit einer Steuerstrafe von 1 1/2 Millionen Lei belegt und da er die ungeheure Summe nicht bezahlen konnte, wurde ihm das Vermögen beschlagnahmt.

Wichtig für Pensionisten!

Limsoara. Die Finanzverwaltung macht die Pensionisten aufmerksam, daß bei Behebung der Februar-Pensionen jeder Pensionist eine neue Erklärung zu unterfertigen hat, in welcher die genaue Adresse angegeben sein muß. Diese Erklärung ist stempelfrei.

Die Pensionisten werden weiter aufmerksam gemacht, bei Widmung der Bücheln und Behebung der Pensionen die Reihenfolge einzuhalten.

Das ist eine Leistung, solch eine grosse Tube nur 24.- Lei



Selbst Menschen, die der besten Überzeugung waren, dass nur das Teure gut genug sei, haben voller Bewunderung die wohlwollende und angenehme Wirkung der NIVEA-Zahnpasta kennen gelernt. Möchten Sie ein gesundes, kräftiges und blendend weißes Gebiss? Suchen Sie eine Zahnpasta, die den Mund wirklich reinigt und zugleich erfrischt? Dann verwenden Sie NIVEA-Zahnpasta! Sie gibt zwar eine Kur, aber keine dauerhafte Zahnpasta!

Liebestolle Schwiegermutter lässt den Schwiegersohn töten, weil er ihre Liebe zurückwies

Deba. Der hiesige Gerichtshof verhandelte gestern eine gräßliche Strafangelegenheit. Die 55-jährige Witwe Ludovica Sabut aus der Gemeinde Ciucmau, ein dorfbekanntes männlich-süchtiges Weib, wollte auch ihren Schwiegersohn Jon Jelic erobern. Dieser wies aber die Annäherung seiner Schwiegermutter mit Verachtung zurück.

Dadurch wurde die Alte derart erbost, daß sie ihren Knecht Jon Vida und ihren Verwandten Nicolae Sabut durch Versprechungen und Liebesbezeugungen zum Mord an ihrem Schwiegersohn berebete und sie töteten ihn durch Krählebe.

Neuer schwäbischer Ergl.

An der Innsbrucker Universität wurde Ferdinand Weihenburger, Sohn des gleichnamigen gew. Krader Bankdirektors, zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert.

Falscher Elektrizitätsbeamter verhaftet.

Krab. Die Polizei verhaftete einen jungen Mann namens Wilhelm Stein, der im Namen des städtischen Elektrizitätswerkes auftrat und unter dem Titel Reparaturen auf Grund von falschen Quittungen Beträge von 50—250 Lei behob.

Bestehen Sie ausdrücklich auf „OLLA“ Gummilast

20 Milliarden für außerordentliche Heeresausgaben in Frankreich

Paris. Der gestrige französische Ministerrat hat auf Vorschlag des Heeresministers Daladier die Eröffnung eines außerordentlichen Kredits in der Höhe von 3,2 Milliarden Francs (20 Milliarden Lei) für Heereszwecke beschlossen. Um eine Deckung für diese außerordentlich große, aber unvermeidliche Ausgabe zu finden, wird eine autonome Staatskasse zur Landesverteidigung gegründet. Diese beginnt schon am 1. März mit ihrer Tätigkeit und wird unter dem Vorst. des Heeresministers neue Einnahmequellen für die Heeresausgaben sichern. Die Heeresausgaben Frankreichs im Rahmen des diesjährigen Budgets wurden auf diese Weise von elf auf fünfzehn

Milliarden Francs (90 Milliarden Lei) erhöht. Der Ministerratsbeschluss wurde mit der Begründung erbracht, daß Frankreich in der gegenwärtigen internationalen Lage diese zusätzliche Anstrengung zur Gewährleistung der Sicherheit des Landes nicht ausschließen konnte. Von den zusätzlichen 3,2 Milliarden des Heeresbudgets werden 1,8 Milliarden für Investitionen in der Luftfahrt verwendet. Die französische Luftflotte soll besonders mit großen Bomben- und Kampfflugzeugen ausgerüstet werden. Das Marinenebudget erhält einen Zuschuß von 800 Millionen, 600 Millionen aber werden für die Verbesserung der Luftabwehr verwendet.

Junge Frau nach vier-tägiger Ehe verschwunden

Krab. Der Arbeiter Georg Suhajda aus der Gemeinde Sfantu-Paul erstattete die Anzeige bei der Polizei, daß seine Gattin, mit der er vor vier Tagen getraut wurde, und die in der Textilfabrik als Arbeiterin tätig ist, seit gestern nicht mehr gesehen wurde.

Suhajda hegt die Befürchtung, daß sein Nebenbuhler, der die Heirat verhindern wollte, die Frau entführte.

Diebstahl bei der Rollmühle

Krab. Der Eigentümer der Rollmühle in Sannicolaul-mic erstattete die Anzeige gegen den Beamten Sz., der Stempelmarken im Werte von 5000 Lei unterschlagen hat. Der auf Irrwege Geratene wurde verhaftet. Es wurden noch 1686 Lei bei ihm vorgefunden.

Strenge Preiskontrolle angeordnet

Groß- und Kleinkaufmann nur 30 Prozent Nutzen.

Bucuresti. Das Innenministerium hat angeordnet, daß der Nutzen des Großkaufmanns 10- und der Nutzen des Kleinkaufmanns 20 Prozent nicht übersteigen darf.

Um genau feststellen zu können, ob zwischen dem Einkaufspreis des Großhändlers und dem Verkaufspreis des Einzelhändlers der Nutzen die 30 Prozent nicht übersteigt, wird in den Verordnungen ausgeführt, daß der Großhändler dem Einzelhändler Kopien der Fakturen, die er über seine Waren erhielt, auszuhandigen muß. Auf Grund dieser Fakturen werden die Kontrollorgane den Nutzen des Einzelhändlers überprüfen. Die Kaufleute sind weiterhin ver-

pflichtet, die von den Sozialbehörden festgesetzten Höchstpreise zu beachten. Diese Preise betreffen nur Warenartikel ersten Ranges. Bei dieser Warenkategorie besteht das Prinzip der Begrenzung des Nutzens auf 30 Prozent nicht. Die Kaufleute sind verpflichtet, zu den Preisen zu verkaufen, die ihnen vorgeschrieben werden.

Eine andere Verordnung spricht die Aushängung der Preise aus. Das Gesetz zur Verhütung der Preiskontrolle und die einzelnen diesbezüglichen Verordnungen enthalten Bestimmungen, laut welchem dies auf zwei Arten geschehen kann. Und zwar das Aushängen von Preislisten und Anbringung von sichtbaren Preistafeln.

Dankagung

Für die warmen Trostworte und für die zahlreiche Teilnahme, am Leichenbegängnis unseres innigstgeliebten, unergelichten, guten Vaters

Josef Graber

sagen wir auf diesem Wege, mit tiefem, aufrichtigem Herzen, unseren innigsten Dank.

Besonders danken wir dem Schwesobehelm, Fachkollegen, Kriegskameraden, sowie dem Verstorbenen Bekehrten Kameraden Adam Wiesner, für ihre Anteilnahme.

Krabul-nou, am 27. Februar 1933.

Witwe Elisabetha Graber, geb. Filipp, als Gattin, Anna u. Adam als Kinder.

Bestimmung war im Volksfest in Masloc

Aus Masloc wird uns berichtet: Bei uns hat jeder Ortsbewohner am 24. Feber mit „Ja“ gestimmt. Der Tag wurde mit Musik eingeleitet und es spielten den ganzen Tag abwechselnd drei Musikkapellen. Als die Wahl vorüber war, begann der Gewerbeball, der bis nächsten Tag dauerte: Es wurde getanzt, Gegenstände verlost. Josef Schramm, Alex. Husmesan, Friedrich Grawath und Philipp Schramm trugen mehrere lustige Lieder vor. Es ging so schön zu, daß viele Gäste nur schwer den Nachhauseweg antreten wollten.

Todesfall in Krabal-nou.

Wie uns aus Krabal-nou berichtet wird, starb dort dieser Tage der 42-jährige Tischlermeister Josef Graber, an einem längeren Leiden. Der Verstorbene wird von seiner Frau geb. Elisabeth Filipp und 2 Kindern, sowie von einer weitverzweigten Familie betrauert.

Im Möbelgeschäft

Georg Paladics

Arad, Bulv. Reg. Ferdinand No. 41 sind Schlaf-, Speise- und Kombinierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

In Zimbolia der Besitzer von Millionen-Geldwerten und ein Eisenbahner verschwunden.

Zimbolia. Wie bereits vor geraumer Zeit berichtet, fanden Zollbeamte im Simplonzug einen Koffer mit Goldmünzen, Goldbestecken u. Schmuckgegenständen im Werte von mehreren Millionen Lei. Trotz peinlichstem Verhör konnte der Eigentümer des wertvollen Koffers nicht ausfindig gemacht werden.

Eigentümlicherweise ist seit der Aufdeckung des Schmuggels der Eisenbahnbeamte Josef Marinovici abgängig. Niemand weiß, ob es ein Zufall ist oder im Zusammenhang mit der Affäre steht.

*) Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Krämpfe, Galle- und Darmkanal-erkrankungen die Dr. Földes'sche Solva-Pulver bewährte Genuß. Eine Schachtel Lei 20. Dr. Földes-Apothete, Arad.

Ortisoara spendet der Lehrerbildungsanstalt 13.625 Lei

Unter Leitung des Lehrers Jakob Schäffer sammelte der Ortisoaraer Jugendverein 13.625 Lei und überbrachte diese Summe der Deutschen Lehrerbildungsanstalt. Die Sammler waren die Burshen: Nikolaus Balthasar, Adam Bischof, Fidel Gaug, Fidel Klemann, Nikolaus Krifamer, Josef Reitter, Hans Koch und Hans Thierjung.

Welche Frau ist nicht mehr wert, als eine Kuh...

Eine bestimmte Sängerin unternahm kürzlich eine Afrika-reise und interessierte sich lebhaft für die Sitten und Gebräuche der Negerstämme. Besonders die Hochzeitsbräuche der Schwarzen waren es, die ihr Interesse weckten. So erfuhr sie, daß der schwarze Bräutigam seine Braut auskaufen muß, was durchschnittlich 20 Kühe kostet. Neugierig ließ die Sängerin einen Negerhauptide fragen, wieviel er geben würde, wenn sie selbst seine Frau werden sollte, wozu sie erfahren mußte, daß sie höchstens eine Kuh wert sei, da sie ja eine weiße Hautfarbe habe.

Der Totengräber

ROMAN VON GUSTAV KLINGER

(128. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Beamte, der eben seine Verzeihung erbeten, umfaßte ihn, geleitete ihn behutsam hinab, besorgte einen Wagen und fuhr mit ihm heim.

An der Türe der Wohnung kam ihnen Johanna entgegen.

— Was ist denn geschehen? frug sie ganz entsetzt...

Der Alte lächelte.

— Ich habe Strafgericht gehalten, mein gutes Hännchen.

In ihren Augen blitzte es hell auf.

— Ist er den Gerichten... wortet?

— Noch nicht, noch nicht, mein Kind, aber ich habe ihm in Gegenwart des ganzen Beamtenkörpers sein Sündenregister vorgehalten, ich habe ihn geschüttelt und zu Boden geschleudert, ich habe ihn einen Schurken und Mörder genannt. O, mein Hännchen, das hat so unendlich wohl getan — so wohl — so gut.

Sein Antlitz entfärbte sich und er sank bewußtlos zur Erde hin.

Sie entkleidete den Vater, brachte ihn zu Bette und auf ihr Ersuchen fuhr der Beamte, der den alten Mann hieher geleitet, um ihren jungen Freund.

Während dieser Zeit gab sich Johanna alle erdenkliche Mühe, den Vater wieder zum Bewußtsein zurückzubringen, aber es gelang ihr nicht, die Ohnmacht hielt ihn fest umspannen.

Es war eine bange halbe Stunde, bis endlich Ignaz erwachte.

Sie reichte ihm wortlos die Hand und deutete mit einem Blick nach ihrem Vater.

Als trat der Arzt auf das Bett zu und beschäftigte sich einige Minuten lange mit Kleiber, dann wandte er sich dem Mädchen zu und seine Augen ruhten eine Weile betrachtend auf dem schönen Antlitze.

Ihr war es, als sagte der Blick des Arztes alles, als hätte sie nichts mehr zu fragen... Doch wollte sie sich durch eine Frage vergewissern, ob sie ihn verstanden habe, aber die Stimme versagte ihr...

Ignaz unterbrach die bange Pause.

— Meine liebe Freundin, sagte er mit seiner milden, zum Herzen dringenden Stimme, der Arzt kam zu spät, erlauben Sie, daß Ihnen der Freund zur Seite bleiben darf.

Sie in dieser bangen Stunde zu trösten, um Ihnen, wenn es nötig sein sollte, mit einem guten Rat zur Seite stehen.

Vor den Augen des Mädchens wurde es dunkel und ein tiefes Weh erfüllte seine Brust.

Ohne sich selbst über ihr Tun Rechenschaft geben zu können, sank sie an die Brust des Arztes, und ihren Kopf auf seiner Schulter gelehnt, weinte sie und schluchzte.

Ignaz blickte teilnahmsvoll auf das Mädchen hinab; er sah in diesem seltsamen Vorgange nichts Auffallendes, er fand es natürlich, daß die Verlassene, von seiner unheimlichen, reinen Freundschaft Gebrauch machend, ihn als die einzige Stütze annahm, die sich ihr darbott.

Als sie den ersten, großen Schmerz ausgeweint hatte, geleitete er sie sanft zu dem Totenbette:

— Beten Sie, liebe Freundin, sagte er sanft. Einem unverdorbenen Gemüte ist das Gebet der beste Trost.

Er selbst suchte unverweilt seinen Vater auf. Dieser mußte die Anordnungen für das Leichenbegängnis übernehmen, und auf den Wunsch ihres Bruders unterzog sich Therese gerne der Pflicht, dem alleinlebenden Mädchen Gesellschaft zu leisten und ihm eine treue und teilnahmsvolle Wärterin zu sein.

Die Mäherin.

Zehn Tage waren vergangen, seit dem Kleiber begraben wurde.

Johanna hatte den ersten, furchtbaren Schmerz überwunden und sie begann sich allgemach an das Alleinsein zu gewöhnen.

Therese, welche ihr in den ersten Tagen beigefanden, befand sich wieder im Hause ihres Vaters, und die Anerbietungen ihres Bruders, der Verwaisten ferner zur Seite zu stehen, wurden von Johanna bestimmt abgelehnt...

— Ich werde stets dankend Ihrer Freundschaft gedenken, sagte sie, aber ich muß Sie bitten, mein Haus von nun ab wieder selten zu betreten. Ich bin ein alleinlebendes Mädchen, und meine treue Magd hat mich darauf aufmerksam gemacht, daß die Leute schon jetzt Ihre Besuche ausbeuten, um meinen Ruf zu vernichten.

— Sie haben Recht, hatte Ignaz darauf erwidert, wir leben in kleintlichen Verhältnissen und müssen uns diesen Verhältnissen unterordnen. Bedürfen Sie jedoch einmal eines Freundes, dann wissen Sie, daß ich dienstbereit Ihres Winkes harre.

Als Ignaz fort war, amete das Mädchen erleichtert auf.

— Welch' ein Glück, sagte sie, daß er fort ist. Sein stetes Kommen hätte mich unglücklich gemacht, denn mit einem Manne von solchen Eigenschaften verkehrt man nicht, ohne ihn tief ins Herz zu schließen.

Bald nahm jedoch wieder der Gedanke an Arthur von ihren Gedanken Besitz.

Wie das schmerzte und an ihren Herzen nagte!

Das große Opfer, das ihr Vater der Rache gebracht, war umsonst vergebend, er hatte umsonst sein Leben eingesetzt, indem er den Mörder bloßstellte. Arthur befand sich noch immer im Amte, niemand wagte es, gegen ihn aufzutreten, und das Mädchen konnte in seiner ohnmächtigen Wut nur Tränen vergießen.

Wenn sie darüber nachdachte, geriet sie in einen so aufgeregten Zustand, daß sie selber für ihren Verstand zu fürchten begann.

— Gott Gott, höhnte sie dann, wenn es aber bliebe, wenn Arthur wirklich straflos ausgehen könnte. Das wäre entsetzlich, es wäre, um an dem Dasein der Gottheit zu zweifeln.

In einer solchen verzweifelten Stimmung befand sie sich eben, als Therese bei ihr zum Besuche erschien und sich Mühe gab, den Kummer des Mädchens zu verjagen, indem sie ihr allerlei Neuigkeiten erzählte. So teilte sie ihr unter anderem mit, daß die Rustine ihres Bräutigams in zehn Tagen dem Freiherrn von Raley zum Traualtar folgen werde.

Diese Nachricht schreckte Johanna jäh aus ihrem dumpfen Schmerz empor.

Therese schien die Wirkung, welche das Erzählte hervorrief, nicht zu merken, denn sie erzählte harmlos weiter.

— Der Baron ist sehr glücklich, seine Tochter zum Altare geleiten zu können und er verdient es, glücklich zu sein. Der arme reiche Mann hat einst einen großen Schlag erlitten, den er auch heute noch nicht verwunden hat, trotzdem viele Jahre darüber hinweggegangen sind. Er hatte nämlich einen Sohn, dieser war Offizier und soll ein junger Mann von ausgezeichneten Eigenschaften gewesen sein. In einer Nacht jedoch, als er die Kasernenwache befehligte, wurde er vor der Kaserne ermordet.

Johanna horchte mit wachsender Aufmerksamkeit, und als Therese geredet, frug sie hastig:

— Dieser Offizier war der Sohn desselben Orgzenyi, dessen Tochter der Hofrat Arthur v. Raley heiratet?

(Fortsetzung folgt.)

2000 russischen Kaufleuten droht die Todesstrafe

Riga. Laut Blättermeldungen aus Moskau verhaftete die Polizei 2000 Kleinhandlauer, in deren Geschäften Waren gefunden wurden, die aus den staatlichen Magazinen stammen und von ungetreuen Angestellten den Kaufleuten verkauft wurden. Die Verhafteten werden angeblich zum Tode verurteilt.

WENN SCHON GUMMI,

dann nur die allerfeinsten, unbedingt sichersten Brillant-Extra-Primo- und Super-Silber-Gummi.



Wert der vorjährigen Ernte 4 1/2 Milliarden Lei.

Bucuresti. Laut Schätzung des Ackerbauministeriums ist das Bruttoertragnis der vorjährigen Ernte 41 Milliarden und 478 Millionen Lei, ungefähr um eine Milliarde mehr als im Jahre 1936.

REGELMÄSSIGE REISEN

nach den

VEREINIGTEN STAATEN

Rotterdam — New-York

CANADA

KUBA und MEXIKO

SUDAMERIKA

Argentinien

Brasilien

Uruguay

Peru, Chile

ZENTRALAMERIKA

Venezuela

Columbien

Haiti, Ekuador

Honduras,

Kostarica

INDIEN und AUSTRALIEN

Sämtliche Staaten von

AFRIKA

Informationen und Prospekte:

Organisatie Román de Turism

Generalvertretung der

HOLLAND-AMERIKA LINIE

des MARITIME BELGE

Bukarest, Calea Victoriei 70

Timisoara Str. Venezia No 2

Oradea, B-dul Reg. Ferdinand 4

Gornauji, Str. Reg. Ferdinand 27

Wir lernen wieder,

*) frischen unsere zum Teil schon verschwundenen Kenntnisse wieder auf: Die größten Meeresstiefen (Gr. Ozean 10.793 m, Atl. Ozean 8826 m, Indischer Ozean 7000 m) sind den höchsten Erhebungen der Erde überlegen, denn der Etkomo-lungma (Mount Everest) ist 8812 m, der Aconcagua 7010 m hoch — alle anderen hohen Berge bleiben unter diesen Stiefen.

Das Deutsche Reich hat einen Flächeninhalt von 470.714 km², ist also fast gleich mit der Insel Sumatra (471.552 km²), aber größer als Italien (310.177 km²), etwa 4 1/2 mal so groß wie Bulgarien (103.146 km²).

Wollen Sie noch mehr Proben? Wir können Sie geben, denn ein Blick in Dr. Moiss Fischers Geogr.-Statist. Handbüchlein 1933 (Preis S 2.40 Verlag Freitag & Berndt N.-G., Wien VII.) gibt uns eine Unmenge verlässlicher Daten, um die wir Sie fragen können. Das Büchlein weiß einfach alles über sämtliche Staaten der Erde. Es sagt Ihnen Größe eines jeden Landes nach Fläche und Einwohnerzahl, nennt den Herrscher, weiß Hauptstadt und wichtige Orte mit Einwohnerzahl, berichtet über Produkte und Ausfuhrhandel usw. Wir können es aus Uebersetzung jedermann bestens empfehlen.

Mahnung des Ackerbauministers an die Bauernschaft

Keine neue Bodenaufteilung - sondern bessere Bearbeitung

Bucuresti. Ackerbauminister Joneacu-Efessit - der bekanntlich praktisch und theoretisch gebildeter Landwirt ist - hielt im Rundfunk einen Vortrag über die Frage: „Was benötigt die Landwirtschaft?“

Vor allem wandte sich der Ackerbauminister gegen das von gewissenlosen Agitatoren verbreitete Schlagwort der Bodenverteilung. Wer von der Enteignung bedroht ist, bebaut seinen Boden nicht entsprechend. Wieder jene, die in der Hoffnung auf Selbstverteilung leben, vernachlässigen wegen der Hoffnung auf mehr Geld auch das wenige, das sie besitzen.

Eine neuerliche Selbstentteilung würde zu einer katastrophalen Krise führen, da die Landwirtschaft auf lange Zeit hinaus in Qualität minderwertiger und mengenmäßig schwächere Ernten hervorbringen würde. Dies würde den Verlust unserer Absatzmärkte und den Zusammenbruch unserer Wirtschaft zur Folge haben.

Keine neue Verteilung, sondern bessere Bearbeitung des Bodens soll der Grundsatz sein! Um dem Bauern die gute Bearbeitung des Bodens zu ermöglichen, muß die Regierung die Verbilgung von landwirtschaftlichen Maschinen, besonders Pflügen, Sämaschinen, Saatreinigungs- und anderen Maschinen antreiben. Mag der Pflug aber noch so gut sein, kann nur mit kräftigen Zugtieren entsprechend geädert werden. In manchen Gegenden werden die Pferde und

Zugochsen nur schwach genährt. Mit solchen Tieren läßt sich keine gute Arbeit verrichten.

Nebst den Zugtieren muß wegen der Düngergewinnung geachtet werden. Trotz allen Anstrengungen und trotzdem Zuchttiere guter Rassen in Dörfern des Altreiches verteilt

wurden, zeigt sich nur geringer Fortschritt. Die Tiere werden nicht gepflegt und nicht vor Krankheiten geschützt.

Zum Schluß erklärte der Minister, daß er alles tun werde, was zur Förderung der Landwirtschaft getan werden muß.

Selbstversorgung Rumäniens mit Textilrohstoffen

Förderung des Hanf-, Flach- und Baumwollbaues.

Bucuresti. Das Nationale Textilamt hat eine Durchführungsverordnung zu dem Gesetz über die Förderung des Hanf-, Flach- und Baumwollbaues fertiggestellt.

Das Nationale Textilamt wird in erster Reihe die Selbstbesitzer zum Bau von Textilpflanzen anspornen, ihnen die nötigen Anleitungen geben, den nötigen Samen zur Verfügung stellen. Ebenso den Absatz des Ertrages an Textilpflanzen zu garantierten Mindestpreisen sichern.

Weiter fördert das Nationale Text-

ilamt die Aufarbeitung der Textilrohstoffe. Dies geschieht häuslich oder industriell. Das Textilamt wird auch selbst Textilpflanzen bauen. Es kann auch selbst, oder auch in Verbindung mit Genossenschaften oder bestehenden Fabriken Industrieunternehmungen zur Verarbeitung der Textilpflanzen errichten. Auf diese Weise soll die Erzeugung der notwendigen Bekleidungsstoffe für das Heer, die Marine und die verschiedenen anderen Staatsinstitutionen im Inlande gesichert werden.

Direktor Stamp - 50 Jahre alt

Am 25. d.S. vollendete der in weiten Kreisen unserer Stadt und unseres Landes bekannte, sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende, Direktor des Banater Wandvereines Hans Stamp, sein 50. Lebensjahr.

Der Banater Wandverein ehrte aus diesem Anlasse seinen Direktor im Rahmen einer schlichten Feier. Der Präsident des Verwaltungsrates Direktor Anton Haber aus Timisoara würdigte in einer herzlichen Begrüßungsansprache die großen Verdienste des Direktors Stamp und sprach ihm den Dank des Verwaltungsrates für seine im Interesse des Institutes entfaltete vorbildliche und von bestem Erfolge begleitete Tätigkeit aus.

Zu dieser Feier waren noch erschienen Direktor Oskar Ludwig, Timisoara, Direktor a. D. Alexander Banfi, Arab, die Rechtsanwälte Dr. Neff, Arabul-nou, Dr. Vares, Dr. Müller, Dr. Waffy, Major a. D. Schümichen schließlich auch die ganze Beamtenschaft der Zweiganstalt Arab,

deren Glückwünsche Prokurist Janger darbrachte.

Die zum Interessententritt des Wandvereines gehörenden Industrieunternehmungen, die Bancotaer Holzindustrie A.-G. und die Santanaer Dampfzigelei A.-G. ließen sich durch Direktor Himmel (Bancota) bzw. Direktor Zimmermann, (Santana) ebenfalls vertreten.

Neue Firmen in Timis-Torontal

Bei der Timisoaraer Handelskammer wurden folgende Firmen inregisteriert: Nikolaus Gutmayer, Gemischtwarenhandlung, Sacalaz; Stefan Hubov, Holzhändler, Bancova; Mag Martin jun., Lederhändler, Deta; Paul Roman, Holzhändler, Warta; Josef Hafreiter, Gemischtwarenhandlung, Morizfeld; Katharina Cristea, Zuckerbäckerei, Buzias. Ferner wurde die Gesellschafts-firma Alexander Singer und Sohn, Gasthaus, Getränke- und Essighandlung, Sannicolaul-mare, mit einem Gesellschaftskapital von 100.000 Lei registriert.

Seltenes Eisenbahnunglück

Bucuresti. Auf der Linie Abjud-Petru Rareş ist der aus 45 Waggonen bestehende Güterzug Nr. 4552 zwischen Trotus und Goiana in zwei Teile gerissen. Der erste Teil aus 31 Waggonen fuhr weiter, ohne daß das Personal von der Entzweireißung gewußt hätte. In der Station Goiana kamen von der steilen Strecke auch die übrigen Waggonen nachgerollt und stießen derart heftig mit der Hauptgarnitur zusammen, daß 2 Waggonen völlig zerstört und 3 stark beschädigt wurden. Der Bremser Ion Branza wurde getötet.

Interessanter Strafprozeß zwischen Ghierer Ehepaar

Timisoara. Frau Maria Remedi geb. Farlas aus der Gemeinde Ghier (bei Dolati) erstattete gegen ihren Gatten Johann Remedi die Anzeige, daß er ein Haus und 12 Joch Feld, die den gemeinsamen Besitz des Ehepaars bildeten, ohne ihr Wissen verkauft, bezw. den Vertrag von einer Frau, die er im Gemeindehause als seine Gattin vorstellte, unterfertigt ließ.

Bei der gestern stattgefundenen Gerichtsverhandlung behauptete der Angeklagte, daß seine Gattin den Vertrag unterfertigte und nur nachträglich ein Märchen erfunden habe. Da der Gemeindebeamte, vor dem

der Vertrag unterfertigt wurde, damals erst kürzlich nach Ghier gekommen war, kannte er Frau Remedi nicht und er wußte bei der Verhandlung nicht mit Bestimmtheit zu sagen, ob die Unterfertigerin des Vertrages mit der Klägerin identisch sei. - Das Gericht verurteilte die Verhandlung zwecks Einberufung anderer Zeugen.

Gew. Krader Kaufmann wegen Goldschmuggel verhaftet.

Der gew. Krader Großkaufmann Madar Deutsch wurde von der Bucarester Polizei wegen Goldschmuggel und Devisenbetrügereien verhaftet.

Osteen in Italia

mit dem Sonderzug der

C. I. T.

30. April - 2. Mai

Venedig, Florenz, Rom, Neapel Lei 8500!

Informationen und Anmeldung bei: Arad: „Europa“, Francisc Sandor, Str. Regina Maria 10. Timisoara: „Sarpim“, Str. U. C. Brattiani 47. „Europa“, Birze, Str. U. C. Brattiani 44. „Europa“, Banca Centrala, Str. U. C. Dulla 1.

Errichtung einer Baconfabrik in Arab

Der wiederholt aufgegriffene, jedoch niemals verwirklichte Plan, in Arab oder in der Nähe einer Fabrik zur Erzeugung von Bacon-Fleischwaren zu errichten, ist wieder aufgetaucht. Diesmal wurde diese Idee von dem Grundbesitzer und Vizepräsident des Viehauszufuhr-Verbandes Aurel Birtoloni aufgegriffen, der mit Hilfe englischen Kapitals- und Arbeitsbeteiligung den Bau der Fabrik zustande bringen will. Die Fabrik soll jährlich 40.000-50.000 Stück Yorkshire-Schweine aufarbeiten. Das Zustandekommen dieses Plans würde für die Landwirtschaft des Araber Landes von unerschätzbarem Nutzen sein.

Faschingende...

Noch einige Wirtshäuser und Tanzsalons, noch einige fröhliche Tänze mit Liebesliedern in den Augen der tangenden Paare und Pring Karneval nimmt auf ein Jahr Abschied. Seine Zeit, in der er die Herrschaft führte, ist vorüber. Vielleicht ist auch er müde, hatte er doch durch Veranstalten von so zahlreichen Bällen und Chiffestellungen gar so viel zu tun. Nach dem lustigen Fasching heißt es nun fasten und - arbeiten, denn der Frühling steht vor der Tür.

Schminke u. Rauchverbot für Lehrerinnen und Professorinnen.

Bucuresti. Das Unterrichtsministerium wendet sich in einer Verordnung gegen die Gewohnheit vieler Lehrerinnen u. Professorinnen, die sich schminken und während dem Unterricht rauchen, wodurch sie den Schülerinnen ein schlechtes Beispiel geben. Das Unterrichtsministerium verbietet den Professorinnen und Lehrerinnen das Schminken und Rauchen während der Schulzeit. Dagegen handelnde werden streng bestraft.

Pensionsauszahlungen in Timisoara

In Timisoara hat die Pensionsauszahlung begonnen, und zwar: am Montag den 28. Februar wurden die Pensionisten mit den Anfangsbuchstaben A-C, Dienstag den 1. März die Buchstaben F-S ausbezahlt. Am Mittwoch den 2. März gelangten R und S, am Donnerstag den 3. März T und U, am Freitag den 4. März die Buchstaben O, P und N, Samstag den 5. März die Buchstaben G-J zur Auszahlung. Die Pensionisten müssen persönlich das neue Formular der Deklaration über ihren künftigen Wohnort unterzeichnen, diejenigen, die eine notariell beglaubigte Vollmacht besitzen, ihren eigenen Namen mit Angabe ihres Wohnortes. Die Pensionisten werden ersucht, die obige Reihenfolge genau einzuhalten, damit die Arbeit glatt verlaufen kann. In Arab wurden die Pensionen bereits am 28. und 29. Februar ausbezahlt.

Todesfall in Binga.

Wie uns aus Binga berichtet wird, ist dort der 43-jährige Schmiedemeister Josef Tranculob, an einer längeren Krankheit dieser Tage gestorben. An seinem Leichenbegängnis beteiligten sich der Feuerwehrverein und der Segenhauer Gesangsverein. Der Verstorbene wird von seiner Frau geb. Margaretha Jepp und von seinen 4 Kindern und von einer weitverzweigten Verwandtschaft, von welchen viele in Amerika sind, betrauert.

Drehbühne im Arader Theater

Die Arader Theaterdirektion hat mit großem Kostenaufwand eine Drehbühne eingerichtet. Die Drehbühne wird bei der Hauptprobe des Stückes „Frauen“, eröffnet. In dem weltberühmten Stück „Frauen“ gibt es keine einzige Männerrolle. Es ist angeraten, sich die Karten zeitgerecht zu besorgen.

Banater Getreidemarkt.

Table with 2 columns: Getreideart and Preis. Includes items like Weizen 78-er, Futtergerste, etc.

Radioprogramm

aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wiengasse 97. Mittwoch, den 2. März. Bucuresti: 18 Leichte Musik, 19.15 Chorgesang, 21 Klaviermusik. - Deutschlandsender: 12.30 Bunte Minuten (Schpl.), 20.10 Fröhliche Stunden. - Wien: 15 Amelitta Galli Cruci, Sopran (Schpl.), 20.45 Konzert. - Budapest: 14.30 Sigeunermusik, 18.25 Kammermusik, 20.30 Opernübertragung. Donnerstag, den 3. März. Bucuresti: 18 Tanzplatten, 19.15 Tanzmusik, 20.25 Chorgesang. - Deutschlandsender: 17 Konzert am Nachmittags, 20.10 Feterabendmusik, 21 Aus bekannten Opern. - Wien: 12.25 Bauernmusik, (Schpl.) 21.25 Das Fräulein Paradies, Spiel in drei Akten. - Budapest: 18.30 Militärmusik, 20 Sigeunermusik, 20.50 Abendabend für Kisfalady.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Set, festgedruckte Wörter 2 Set. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Set. Rahmen-Inserate werden per Quadratmeter gerechnet, z.B. kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Set oder die einseitige Zeilenhöhe 20 Set; im Textteil kostet der Quadratmeter 8 Set und die einseitige Zeilenhöhe 20 Set.

Freie Arbeitsstellen! Bei dem amtlichen Arbeitsvermittlungsbüro des Kraher Arbeitsinspektors (Str. Porta 1.) sind folgende freie Arbeitsstellen vorgemerkt: 15 Waggonlackierer, 4 Glasbleiber, 2 Röhrenbleiber, 1 Spenglerlehrling, 5 Glasbleiber, 2 Ombulter-Behrlinge, 2 Tischlerlehrlinge, 4 Gebläsen für Porzellan- und Glasfabriken, 1 Glasergüsse, der die Dacharbeit versteht, ein Schuhobertell-Arbeiter und ein Schuhergüsse.

Waschinenmeister und Wäcker, deutsch, ledig 36 Jahre alt sucht Posten zu Dieselmotoren, langlam, Schnelllaufende, mit und ohne Kompressor. Adresse Hans Sadner, Oravita Str. Sojba 17.

Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Stubenmädchen, oder Mädchen für alles. Näheres im Kreiskamt der Volksgemeinschaft, Arab. Str. Cicio Pop No. 9. (Deutsches Haus) Fernruf 23-80.

Die schönsten kalifornischen Kiefernplatanen, auch Durangen (30-60 Hg pro Stück), zu haben. Baumschule Giurgiu, Genabul-mare (Sub. Timis-Torontal).

Mädchen für alles, 16 Jahre alt, das auch kochen kann, sucht Stelle. Näheres im Kreiskamt der Volksgemeinschaft, Arab. Str. Cicio Pop No. 9. (Deutsches Haus) Fernruf 23-30.

Seine nassen, noch kaltrige Hände mehr! „Folator“-Wunderfarbe! 1 Kg., 60 Set, genügt für 2 Quadratmeter. Wosprobefendung mindestens 3/4 Kg. Gebrauchsanweisung beigelegt. S. Koffl, Timbolla. (Sub. Timis-Torontal)

Deutsches Ständermädchen, mit 3-jähriger Praxis, sucht Stelle. Näheres im Kreiskamt der Volksgemeinschaft, Arab. Str. Cicio Pop No. 9. (Deutsches Haus) Fernruf 23-30.

8-er Solomobil, betriebsfähig ist zu verkaufen bei Karl Barth, Verlam. (Sub. Timis-Torontal).

Milchbüchlein für Genossenschaften, Käse- oder Butterzuger liefert pro 1000 Stück mit 240 Set die Buchdruckerei „Wölnig“, Arab, Plata Platan 1.

Hausplatz, 420 Quadratmeter, zu verkaufen. Arab-Sega, Str. Nic. Bolcaș No. 19.

Weitere alleinstehende Frau, sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näheres im Kreiskamt der Volksgemeinschaft, Arab. Str. Cicio Pop No. 9. (Deutsches Haus) Fernruf 23-80.

Pächter, für 12 Joch Feld in Wiesenhaib gesucht. Näheres: Arab. Str. Consistorului No. 44.

Suche ein fleißiges Mädchen für alles, das auch kochen kann zu einem jungen Ehepaar. Gehalt bis zu 1000 Set. Anzumelden Marja, Arab, Banca Nationala.

Weiss & Göttes
empfiehlt:
Eggen, Kultivatoren
Verschiedene Ausführungen.

Gebetbüchlein
Neue und überlesene Bücher
Engelbüchlein
Musikalien
Grammofone und Platten etc.
„Schner“ Band- und
Hörbuchhandel
Gesellschaftsspiele billig bei
L. KERPEL, Arad,
Bulev. Regina Maria.

SPORT

Nach einer Zwangspause während der Wintermonate haben die Fußballwettkämpfe wieder begonnen. Nun beginnt die Frühjahrssaison mit allem Ernst, nach welcher dann für die Truppen hochwichtig zu entscheiden sein wird. Nämlich jene Truppen, welche die schönsten Resultate und meisten Punktzahlen aufweisen können, bleiben automatisch in jener Liga, in welcher sie sich gegenwärtig befinden; jene Truppen aber, die sich nicht genügend ihren Gegnern messen konnten und über eine niedrige Punktzahl verfügen, müssen dann — der neu vorzunehmenden Einteilung wegen — von der Liga scheiden. Daher ist zu folgern, daß sämtliche Mannschaften mit allen, ihnen verfügbaren Kräften die Wettkämpfe aufnehmen. Die einzelnen Mannschaften haben schon vor Wochen begonnen, sich für die am Sonntag angefangenen Meisterschaftswettkämpfe vorzubereiten, wie auch schon einige kleinere-größere Freundschaftsspiele ausgeführt wurden, um wieder in Kondition zu gelangen. — Die gestern zum ersten Male stattgefundenen Meisterschaftswettkämpfe zeigen folgende Resultate auf:

- A-Liga.**
Arab: AMGFA—Hul 4:2 (2:2).
Timisoara: Chinezul-Tisa—FC Braila 7:1 (4:0).
Bucuresti: Alpensta—Jubentus 2:0 (1:0).
— Sportul Studentesc—Gloria 3:0 (1:0).
— Rapid—Unirea-Tricolor 4:1 (1:0). (Sams-tag.)
Cernauti: Venus—Dragos Boda 6:0 (4:0)
Oradea: Crisana—MGFA 3:0 (1:0).
Baia-mare: Victoria—Wölnig 1:1 (1:0).
Satu-mare: CW—Olimpia 1:1 (1:0).

Todesfälle.

In Timisoara ist der Volksschuldirektor Stefan Böb, der ehemals in Comlosul-mic tätig war im 70. Lebensjahre gestorben, beweint von seiner Gattin, Sohn, Enkelkindern und von seinem Bruder, Mittelschuldirektor Edmund Böb in Timbolla.

In Orisoara ist Frau Anna Kremer geb. Fisch im Alter von 35 Jahren gestorben, betrauert von ihrem Gatten Nikolaus Kremer, ihrer Tochter, von ihren Eltern Hans und Elisabeth Fisch, von ihrem Bruder Rechtsanwalt Dr. Hans Fisch und einer großen Verwandtschaft.

In Teremia-mare ist der angesehene Landwirt Johann Müller im Alter von 51 Jahren gestorben.

In Largu-Mures ist der 60-jährige ehemalige Pancotaer Kaufmann Armin Wieser gestorben.

Dankagung
Aus dankbarem, tiefgerüh-tem Herzen danken wir innigst, allen, die am Sarge unseres teuren Gatten, Vaters und Schwiegervaters
Josef Frankulov
ihre warme Teilnahme zum Ausdruck brachten und unseren Schmerz linderten.
Insbesonders danken wir dem Segenbauer Gesangsverein und dem Feuerwehrverein für ihre Teilnahme.
Unserem wehen Herzen tat es wohl, die von allen Seiten geäußerte Liebe und Achtung dem teuren Toten gegenüber zu sehen. Gott segne ihre edle Tat.
Binga am 22. Feber 1933.
Witwe Margareta Frankulov, geb. Jepp, Karolina, Rosalia, Peter, Josef als Kinder. Peter Jepp und Frau geb. Sibylina Pincus, als Schwiegerkinder.

- Cluj: Universtata—Cultură 3:2 (3:2).
B-Liga.
Oradea: CW—Kobina-Orbita 3:3.
Wloesti: UDR—Prabhova 3:2 (2:1).
Oradea: Starulnta—Unirea MW 7:0 (4:0)
Carai-mare: Victoria—CFR Simeria 0:0.
Braila: Telefonclub—Franco Romana 2:1 (1:0).
Galati: DM—Jahn 5:1 (1:0).
Bucuresti: Crail Jovan—Macabi 1:0 (1:0).
Kraher Meisterschaftsspiel.
Intelegerea—CW 6:2 (2:0).
Freundschaftsspiel.
Arab: Titanus—USM 3:2 (2:1), Transilvania—Utra 5:2 (3:1), Intelegerea—So-tosh 3:3 (2:0).
Proving: Fratella—Jandarm 0:0, Victoria—Radima 4:4 (3:2), Galvani—Patria 3:1 (3:0), Dura—Freiborf 4:3 (3:2), Bohn-hertha 4:0 (0:0).
Ausland.
Rotterdam: Holland—Belgium 7:2. Ent-scheidungs-spiel um die Weltmeisterschaft.
Wien: Grabjantsl—Oesterr. Auswahl-mannschaft 2:1 (1:0).
Ungarische Landesmeisterschaft: Hungaria—Nemzeti 2:1, Franzstadt—Szurketai 3:2, Tereves—Budafot 2:0, Wöbbs—Kleinpest 3:2, Elektromos—CW 1:1, Bocslay—Eze-geb 2:0, Neupest—Budaf 11 4:0.
Die Wettkämpfe um die Timisoaraer Bezirksmeisterschaft haben erst am 12. März ihren Anfang.

Interims-Kommission für die Timis-Torontaler Landwirtschaftskammer.

Für Timis-Toront. wurde folgende Interims-Kommission der Landwirtschaftskammer ernannt: Präsident Wabel Petru, Timisoara, Grundbesitzer. Mitglieder: Anton Bogdan Junior, Befac; Joan Ciucurel Soasdea; Wabel Wladimir Cheveresul-Mare; Ing. Agronom Johann Jaraus, Ferendia; Ion Florea, Sitarobet und Ion Blagoe, Genabul-Mare.

Leanung

In Santmartin führte gestern der Jung-landwirt Martin Rung Fräulein Anna Karl zum Traualtar.

Inserate bringen Nubex

Für jeden Kaufmann, Industriellen, Gewerbetreibenden etc. der es versteht, die Werbetaft der Inserate auszunützen und in den Dienst seines Geschäftes zu stellen. Inserate werden nämlich auch dann für den Kaufmann, wenn er schläft oder sich ausruht...
Wer daher etwas verkaufen oder kaufen will, eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, dem hilft vor allem das Inserat in unserem Blatt.

Ein Panatul-nouer Drillingsnabe

Vor ungefähr einem halben Jahr berichteten wir, daß die junge Frau des Jakob Hein in Panatul-nou Drillingen zur Welt brachte. Anfangs waren die Drillinge (drei Kinder) gesund, in letzterer Zeit trauten sie jedoch, trotzdem der Kreisarzt sehr versorgt um sie ist, und sich wochenlang nach ihrem Wohlergehen interessierten.
Gestern ist nun eines der Drillinge gestorben und nachdem auch die anderen zwei sich nicht der besten Gesundheit erfreuen, ist man stark besorgt um die Kinder deren Geburt in der Gemeinde so großes Aufsehen erregte.

Scheidung zwischen Schauspielerin und Apotheker.

Der Kraher Gerichtshof verhandelte die Ehescheidung des Kraher Apothekers, Janda und seiner Gattin Bebi Betegh, die eine bekannte Schauspielerin war. Das Gericht verpflichtete den Apotheker zur Zahlung von monatlichen 5000 Set an seine Gattin.

Einstimmigkeit in Teremia-mare

Die Bevölkerung der schwäbischen Gemeinde Teremia-mare hat bei der ersten Volksabstimmung für die Verfassung erfreulicherweise einstimmig mit „Ja“ gestimmt.

Keine einzige Stimme war in dieser Gemeinde anderer Meinung, wo doch ansonsten — schon wegen dem vielen Wein — die Parteilichkeit ihren Höhepunkt erreichte. Allgemein ist man der Ansicht, daß sich nun durch die Entpolitisierung die Gemüter auch in unseren schwäbischen Gemeinden beruhigen und die Landwirte sich mehr um die Rentabilität ihrer Wirtschaft, als um die unbankbare und für den einfachen Mann, der nicht davon lebt, ziemlich teure Politik kümmern.

„Innen-Decoraton“.

*) Heft 2/1933 mit zahlreichen großen Abbildungen, 1 farbigen und 1 Sepiaton-beilage. Preis des Heftes Rm 2.50; Abonnementspreis vierteljährlich Rm 6. Verlangsanfalt Alexander Koch GmbH, Stuttgart-D, Neckarstraße 121.

Gratis-Kalender oder Bücher

haben wir im Laufe dieser Woche an folgende Abonnenten, die ihre Bezugsgebühren mindestens ein halbes Jahr vorhinein bezahlten, oder uns einen neuen Leser geworden haben, geschickt:

- Jakob Ohansen S, Josef Heim A, Samuel Sommerfeld S, Johann Zemes S, Michael Damminger A, Anton Tenzler S, Johann Stieger A, Josef Emenet A, Anton Leubert A, Johann Burger A, Johann Kappek A, Wiltraud Frank S, Martin Szekeres S, Emanuel Rezenski B, Karl Wosnel S, Franz Nikolaus S, Emil Hennel B, Samuel Dreff S, Jakob Heiny B, Johann Dörner S, Johann Kalabrin S, Johann Friedrich S, Karl Siny B, Peter Krämer D, Stefan Hager S, Fritz Ritelh A, Nikolaus Demuel S, Dominik Schilling A, Georg Ehrmann S, Nik. Stufle S, Heinrich Well S, Franz Doron S, Jakob Schulz S, Anton Raufsch S, Johann Renard S, Matthias Junker B, Geora Scherbauer B, Maria Weinschrott S, Johann Lubwig S, Josef Rech S, Nik. Ringler S, Peter Gilde S, Wendel Dähree S, Michael Mihailovitch S, Philipp Keller S, Magdalena Janker S, Josef Rothas M, Michael Kaufmies S, Jakob Schuch S, Jakob Jakob S, Heinrich Klod S, Johann Warkl S, Wilhelm Schmidt S, Fritz Haupt B, Peter Quitt S, Heinrich Demuel S, Peter Korol S, Jakob Messer S, Josef Lambina S, Anton Muth S, Emmerich Schiderle S, Josef Packer A, Karl Wolf S, Michael Porck B, Matthias Kollina S, Nikolaus Kinc S, Samuel Feth S, A. Sengen S, Nikolaus Janker S, Nikolaus Rauner S, A. Kaiser A, Franz Heh A, Josef Jahn A, Johann Weher M, Andreas Heh A, Alois Bena S, Heinrich Rastätter S, Fabian Schmidt S, Michael Koff S, Michael Müller S, Ana. Erak S, Johann Schiff M, Paul Pastor S, Johann Schlee S, Michael Winterhorn S, Lubwia Harnisch S, Nanak Brina B, Johann Reiter B, Nikolaus Packer B, Matthias Dian B, Nikolaus Zwergel A, Kristof Scherhardt, Johann Janos A, Andreas Willig S, Anton Weisenburger S, Andreas Tenzler S, Andreas Müller S, Stefan Gantner S, Johann Müller A, Michael Wolf A, Josef Müller A, Emanuel Bohnet A, Stefan Fehlich S, Reinhardt Glücksel A, Ludwig Reppert S, Adam Hoch B, Cristian Fudau D, Gustav Manta S, Samuel Roth A, J. Bannhoffer S, Johann Kurus B, Emma Friche S, Ernest Janosi S, Josef Fischer S, Rudolf Nistel S, Mar. Rothscher S, Adam Klebb S, Paul Pus S, Johann Wiesenmayer S, Nikolaus Wächner S, August Henda A, Michael Stefan S, Geora Tumele S, Johann Kohran S, Philipp Werching S, Johann Leubert S, Michael Moritz S, Anton Rauner S, Nikolaus Hippold S, Frau Anton Schmall S, Nikolaus Stenael S, Michael Schatt S, Paul Terementkith S, Johann Kealer S, Johann Bauer A, Franz Heh A, Anton Heh A, Josef Galm A, Johann Bringer A, Matthias Krebs A, Franz Morich M, Josef Hum A, Julianna Kolesa A, Franz Molnar A, Georg Vadin S, Stefan Dörbach D, Johann Jäger D, Anton Heh S, Anton Silberer S, Michael Pautner S, Franz Baumann S, Peter Koch S, Franz Schankula S, Jakob Seiler A, Anton Mafler S, Josef Bogel S, Josef Koloder S, Franz Seifer A, Franz Marzheiner S, Franz Bauer M, Andreas Löb A, Josef Beier S, Franz Muranyi B, Paul Romancibie S, Michael Hedwig A, Geora Weisgerber S, Dominik Nagel S, Jakob Klaus S, Adam Born A.
(Fortsetzung folgt.)